

## Schreibweisen der Gegenwart: Lesen / Schreiben

**Freitag**  
**30. Juni 2017**  
**13.00 bis 20.00 Uhr**

Die Möglichkeiten der Digital Humanities haben die alte Frage nach dem Lesen als Kulturtechnik neu aufgeworfen. Verfahren computergestützter Lektüre versprechen einen anderen Blick auf Texte und provozieren grundlegende Reflexionen auf das Verhältnis von Lesen und Schreiben. Vor diesem Hintergrund wird sich der Workshop einerseits neuen digitalen Praktiken der Lektüre bzw. der Analyse von Texten widmen. Andererseits sollen Texte untersucht werden, die Lektürevorgänge inszenieren, soll die Aufmerksamkeit auf das gelenkt werden, was als „Leseszene“ begriffen werden kann. Im ersten Teil des Workshops („Digitales Lesen“) werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Digital bzw. Computational Humanities vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil („Leseszenen“) werden diesen Formen der digitalisierten Lektüre close readings von Texten an die Seite gestellt, die auf jeweils spezifische Weise Fragen des Lesens thematisieren oder evozieren. So soll in mehrfacher Hinsicht nach gegenwärtigen Praktiken und Medien der Lektüre sowie nach ihrer Selbstreflexion gefragt werden: Welche Möglichkeiten eröffnen die Leseszenen der digitalen Literaturwissenschaft? Wie beschreiben sie sich? Und wie verhalten sich Praktiken des distant readings zu solchen des close readings? Mit welchen Phantasmen der Lesbarkeit korrespondieren sie jeweils? Am Ende des Workshops steht eine Lesung: Julia Zange liest aus ihrem neuen Roman, in dem nicht zuletzt das Lesen und Schreiben im Rahmen von Social Media eben das provoziert, was der Titel des Romans benennt: Realitätsgewitter.

**Mit Beiträgen von Hanna Engelmeier (Frankfurt am Main),  
Bernhard Metz (Berlin), Burkhard Meyer-Sickendiek (Berlin),  
Thomas Weitin (Darmstadt) und Julia Zange (Berlin)**

Wissenschaftliche Leitung:  
Professor Dr. Eckhard Schumacher / Elias Kreuzmair M.A.  
(Universität Greifswald)

**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald  
Telefon 03834 420 5001 · Telefax 03834 420 5005  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)





## Schreibweisen der Gegenwart: Lesen / Schreiben

- 13.00 – 13.15 Uhr **Elias Kreuzmair (Greifswald)**  
Schreibweisen der Gegenwart: Begrüßung  
Einleitung: „Digitales Lesen“
- 13.15 – 14.15 Uhr **Burkhard Meyer-Sickendiek (Berlin)**  
Rhythmicalizer. Ein digitales Werkzeug zur Analyse freirhythmischer  
Hörgedichte
- 14.15 – 15.15 Uhr **Thomas Weitin (Darmstadt)**  
Schreibstil im Zeitalter literarischer Massenproduktion:  
Der Deutsche Novellenschatz von Paul Heyse und Hermann Kurz  
(1871–1876)
- 15.15 – 15.45 Uhr *Kaffeepause*
- 15.45 – 16.00 Uhr **Eckhard Schumacher (Greifswald)**  
Einleitung: „Leseszenen“
- 16.00 – 17.00 Uhr **Hanna Engelmeier (Frankfurt am Main)**  
Wiedersehen in Howards End: Inge Viett  
Leseszenen 1952 – 1992 – 2013
- 17.00 – 18.00 Uhr **Bernhard Metz (Berlin)**  
Unser Schreibzeug; unsere Lektüren  
Digitale Schreib-/ Leseszenen
- 18.00 – 18.30 Uhr *Imbiss*
- 18.30 – 20.00 Uhr Lesung  
**Julia Zange (Berlin): Realitätsgewitter**

### **ANMELDUNG ZUM WORKSHOP**

**Professor Dr. Eckhard Schumacher / Elias Kreuzmair M. A.**  
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie  
Institut für Deutsche Philologie, Rubenowstr. 3, 17487 Greifswald

**Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung per E-Mail an:**  
elias.kreuzmair@uni-greifswald.de. Material zur Vorbereitung wird  
den TeilnehmerInnen vorab zur Verfügung gestellt.